

„IN BEWEGUNG BLEIBEN - 100 JAHRE POLITIK, KULTUR UND GESCHICHTE VON LESBEN“

Hrsg.: G. DENNERT, C. LEIDINGER, F. RAUCHUT

„Das ist toll“, begrüßt mich die Mitarbeiterin, als ich das Rezensionsexemplar beim Quer-
verlag abhole, „das ist so schwer, dass es keine Büchersendung mehr ist“. Als sie mir das foli-
enverschweißte Paket in die Hand drückt, gehe ich beeindruckt in die Knie: *In Bewegung blei-
ben* ist ja auch der Titel. Und so trage ich das Buch erst nach Hause und dann wochenlang in
meiner Wohnung hin und her: vom Schreibtisch zum Sofa und weiter ins Bett, in die Küche
und wieder an den Tisch. Und wenn ich Besuch habe, muss ich es hinterher suchen - wo es die
Freundin hat liegen lassen, wo sie sich festgelesen hat. Was alles in allem eben auch eine Form
von Frauenbewegung, Lesbenbewegung ist.

Der Untertitel berechnet sich aus 70/80/90er Jahre + vorher + nachher = 100 Jahre Erfah-
rungsspektrum von Zeitzeuginnen plus wis-
senschaftlicher Rückschau auf die Lesbenbe-
wegung in Deutschland.

Das Inhaltsverzeichnis ist gegliedert nach Zeit
(v.a. 70/80/90er Jahre), Ort (BRD / DDR) und
inhaltlichen Bezügen wie z.B. Politik, Wissen-
schaft, Kultur, Lokalitäten, Szenetreffen.

Wie ein roter Faden ziehen sich jeweils ein-
leitende Artikel des Herausgeberinnen-Trios
durch das Buch. Dazu gibt es Texte anderer
Autorinnen. Damit ist alles wohl durchdacht,
dank des gegliederten Inhaltsverzeichnisses
aber auch sinnvoll in anderer Reihenfolge zu
lesen - oder eben nach Lust & Laune.

Die ausführlichen Artikel der Herausgeber-
innen sind nicht nur eine Einleitung für die
Zeitabschnitte (und machen so manches über-
haupt erst erschließbar), sondern bieten direkt
hintereinander gelesen auch einen gelungenen
chronologischen Überblick.

Zu solch ambitionierten Artikeln kommen
Blitzlichter. Wissenschaftlich Engagiertes steht
neben Satirischem, zu lockeren Überblicken
gibt es tiefe Einblicke. Manches sind mehr Insi-
derinfos - um nicht zu sagen Sentimentalitäten,
womit ich Kritik und Lob gleichermaßen mei-
ne. Einiges wirkt eher wie ein Brainstorming,
kann den einen Erinnerungshilfe sein (für die,
die eh dabei waren) und den anderen eine Idee
geben, was alles miteinander zusammenhängt:
bewegte Zeiten eben.

Dieses Buch leistet viel: sich erinnern für ‚Alt-
gediente‘, andere Zeiten kennen-lernen für
Junge oder ‚Neue‘. Bezogen auf das politische
System kann jede sich der eigenen Sozialisa-
tion bewusst werden: Unterschiede und Ge-
meinsamkeiten zu erkennen von Ost und West,
West und Ost und den Generationen.

So können die einen Zusammenhänge im
Nachhinein / in Abwesenheit verstehen. An-
dere werden sich erinnern - und sich bestätigt
fühlen, ärgern oder auch die eigene Sichtwei-
se überdenken, neu diskutieren - hoffentlich
que(e)r zu Schubladen wie Ost / West und den
Generationen.

Sich kennenlernen - und dankbar sein: dass
Neues nicht unbedingt Konterrevolution ist,
sondern eine Entwicklung auf Basis des dan-
kenswerterweise Erkämpften. So verstehe ich
„In Bewegung bleiben“ nicht nur als Titel, son-
dern auch als Motto: dass die Szene nicht ist,
wie sie ist, sondern so geworden ist - und dass
Bewegung eben auch heißt, dass sich etwas
weiter bewegt.

Für mich hat sich so manches erschlossen, was
ich nicht wusste, weil ich nicht zur 68er-Genera-
tion gehöre, sondern Jahrgang 69 bin, und
über die DDR wusste ich praktisch nichts.
Mehr gewünscht hätte ich mir zum Thema FF-
GZs, Gesundheit, Sport und Bewegungskultur,
auch (Standard)-Tanz.

Noch was Persönliches: Ich habe so manchen
Namen gefunden von Freundinnen und Be-
kannten, von denen ich nicht wusste, dass sie
einander kennen oder kannten aus alten Zeiten
- und nach der Lektüre reichlich interessante
Gespräche geführt.

Aber um noch mal auf das Buch zurückzukom-
men: Es gibt nicht nur viel Text, sondern auch
viele Fotos: Bildung und Bilderbuch gleicher-
maßen. So ist es nicht nur eine Hausbibel für
LesbenWGs, sondern auch Allgemeinbildung.
Sich bewusst - selbstbewusst - zu machen, dass
Lesbengeschichte Zeitgeschichte ist: Ich bin be-
wegt im Kopf und im Herz. ☺

Copyright

Buchcover © Querverlag

AUTORIN

Silvia Mosen

Mariannenstraße 30

10999 Berlin

Tel: 030 / 61285750

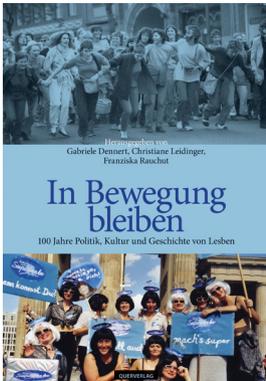
frauenbewegung@freenet.de

Linguistin M.A.

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin (HP)

Redaktion LACHESIS



Bibliografische Angaben

GABRIELE DENNERT, CHRISTIANE
LEIDINGER, FRANZISKA

RAUCHUT (Hg.):

In Bewegung bleiben - 100 Jahre

Politik, Kultur und Geschichte

von Lesben.

Querverlag (2007)

ISBN: 978-3-89656-148-0

Broschiert, 456 Seiten, Großformat,
zahlreiche Fotos

24,90 €

www.querverlag.de